



**Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb  
Lüdenscheid**

Herr Andreas Fritz, Tel. 36 52-100

**RAT**

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

**TOP: Wirtschaftsplan 2024 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)**

Beschlussvorlage Nr. 208/2023

Produkt: 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	09.11.2023
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	27.11.2023
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	11.12.2023

**Finanzielle Auswirkungen?**  ja  nein

investiv  konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: siehe finanzielle Auswirkungen auf Seite 2

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:  nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: siehe Grundlage der Aufgaben auf Seite 2 und 3

**Beschlussvorschlag:**

- Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2024 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 334 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 40.285 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2024 auf 410 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2025 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Begründung:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Investitionen 2024:		1.917 T€
Investitionen Folgejahre:		-
Lfd. jährliche Aufwendungen inkl. Steuern:		39.951 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	17.761 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	17.815 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	688 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	3.696 T€
	Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen des STL	325 T€
Überschuss:	nach Steuern	334 T€

**Grundlage der Aufgabe:**

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe
- sonstige Leistungen für die Stadt
- Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte
- Grünflächenunterhaltung an städtischen Gebäuden und Einrichtungen
- Unterhaltung/Verkehrssicherungspflicht von Bäumen und Gehölzen auf städtischen unbebauten Grundstücken

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH
- gewerbliche Abfallsammlung
- Reinigung und Winterdienst für Dritte
- sonstige Leistungen für Dritte
- den Betrieb eines Tierfriedhofs

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Ab 2024 soll der Betrieb zusätzlich die Aufgabe der Unterhaltung von Spielplätzen an Kindergärten und Schulen übernehmen. Die entsprechende Dienstanweisung ist in Vorbereitung.

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2024 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan 2024
- Anlage 2: Erfolgsplan 2024 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan 2024 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten 2024
- Anlage 4a: Baubetrieb 2024
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2024 - 2028
- Anlage 6: Stellenübersicht 2024
- Anlage 7: Investitionsplan 2024
- Anlage 8: Vermögensplan 2024
- Anlage 9: Finanzplan 2024 - 2028

#### Bezug zum Nachhaltigkeitshaushalt: Bericht zu den Nachhaltigkeitszielsetzungen

Bei der Wahrnehmung seiner hoheitlichen und freiwilligen Aufgaben wirkt der Betrieb auf die Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung hin, wie sie in den Nachhaltigkeitszielsetzungen der UN (Sustainable Development Goals, SDG), des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt sind. Grundlage dafür ist die Beteiligung des Betriebes am Nachhaltigkeitshaushalt der Stadt Lüdenscheid.

Der Betrieb hat nachfolgende Nachhaltigkeitsziele festgesetzt über die jährlich zu berichten ist:

#### A: Bereich Fahrzeuge

Strategisches Ziel:

Der STL reduziert Treibhausgas-, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Lärmbelästigung und Luftverschmutzung seines Fuhrparks im Stadtgebiet Lüdenscheid durch Umrüstung auf umweltfreundliche Antriebssysteme.

Erstes operatives Ziel:

1. Bis Ende des Jahres 2025 rüstet der STL alle Fahrzeuge seines Fuhrparks mindestens auf Euro 5 Norm um.
2. Bis Ende des Jahres 2030 rüstet der STL alle Fahrzeuge seines Fuhrparks mindestens auf Euro 6 Norm um.

Indikatoren:

1. Anteil Fahrzeuge mit Euro 4 Norm oder niedriger
2. Anteil Fahrzeuge mit Euro 5 Norm oder niedriger

Die Zielerreichung ist weiterhin möglich, die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023
--	------	------	------	------	------

Euro III	2	1	1	1	1
Euro IV	15	13	12	9	7
Euro V	31	31	31	25	25
Euro VI	39	41	48	49	55
Elektro	5	5	7	8	11

Zweites operatives Ziel:

Bis zum Ende des Jahres 2030 werden die mit Hausmüllwagen gefahrenen Kilometer pro (außerhalb des Einflussbereichs des STL befindlicher) in Tonnen gemessener Menge transportierten Haus- und Sperrmülls aus Lüdenscheid im Vergleich zum Jahr 2019 um mindestens 25% gesenkt. Da der STL auf die anfallende Haus- und Sperrmüllmenge keinen Einfluss hat, ist die Effizienzsteigerung seitens des STL durch eine Veränderung der gefahrenen Kilometer zu erreichen.

Indikator: Verhältnis der mit Hausmüllwagen gefahrenen Kilometer zur tatsächlich transportierten Tonnage an Haus- und Sperrmüll.

In 2019 wurden noch 5,6 km/t zurückgelegt. Im Jahr 2022 waren es nur noch 4,0 km/t, womit das angestrebte Ziel bereits erreicht werden konnte.

### B: Bereich Grünflächen

Strategisches Ziel:

Der STL verbessert die natürlichen Lebensräume von Insekten durch die Erhöhung der biologischen Vielfalt auf städtischen Grün- und Friedhofsflächen.

Operatives Ziel:

Bis Ende des Jahres 2030 wandelt der STL im Vergleich zum Ende des Jahres 2019 weitere 5.000 m<sup>2</sup> Mäh- und Monogehölzflächen in insektenfreundliche Vegetationsflächen um, welche sowohl ausreichend Nahrung als auch geeignete Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten bieten. Dies geschieht durch Verwendung heimischer Pflanzen, die nicht steril sind und Nektar und Pollen liefern sowie durch Errichtung von Wildbienennisthilfen und Trockenmauern.

Indikatoren:

1. Anzahl in insektenfreundliche Vegetationsflächen umgewandelter m<sup>2</sup> bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen
2. Anzahl Wildbienennisthilfen je m<sup>2</sup> bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen
3. Anzahl Trockenmauern je m<sup>2</sup> bisheriger reiner Mäh- und Monogehölzflächen

Das Ziel wird weiterverfolgt, die vorhanden 2.500 m<sup>2</sup> bienenfreundlichen Vegetationsflächen wurden wie folgt ergänzt:

	2019	2020	2021	2022/2023
Umgewandelte Vegetationsflächen	60m <sup>2</sup> Blumenzwiebeln (Friedhof Loh) 300m <sup>2</sup> Staudenpflanzung Sauerfeld	70m <sup>2</sup> Eselsrücken	300m <sup>2</sup> Stauden-/Blühgehölzfläche (Tierfriedhof), Friedhof Wehberg	Ausbau Erweiterungsfläche Friedhof Loh in 2022 und 2023 auf 3.000 m <sup>2</sup>
Anzahl Wildbienennisthilfen	0	0	2 (Bräuckenkreuz – Tierfriedhof)	2
Anzahl Trockenmauern	0	1 (Eselsrücken)	1 (steht noch aus – Tierfriedhof)	1

Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

## 1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2024 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2022 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2023 gegenübergestellt.

### **1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:**

	<b>Ergebnis 2022 T€</b>	<b>Prognose 2023 T€</b>	<b>Plan 2024 T€</b>
Umsätze und Erträge	29.840	34.272	40.285
Aufwendungen	-29.264	-34.695	-39.844
Finanzergebnis	-1	-5	-20
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-20	0	-57
<b>Jahresergebnis nach Steuern</b>	<b>555</b>	<b>-428</b>	<b>364</b>
Sonstige Steuern	-27	-20	-30
<b>Jahresergebnis</b>	<b>528</b>	<b>-449</b>	<b>334</b>

### Ergebnis 2022:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 19.06.2023 den Jahresabschluss und den Lagebericht 2022 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 487,7 T€ aus den hoheitlichen Betriebsbereichen auf neue Rechnung vorzutragen und den Überschuss in Höhe von 40,2 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen in eine entsprechende Rücklage einzustellen.

### Prognose 2023:

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis zum 30.09.2023 mit -449 T€ um 866 T€ unter dem Ansatz von +418 T€.

### Plan 2024:

Für das Jahr 2024 wird für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche insgesamt ein Jahresüberschuss von 334 T€ nach Steuern prognostiziert. Dieser Überschuss setzt sich aus den folgenden Teilergebnissen zusammen:

1. Auf die öffentlich-rechtlichen Betriebsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt 257 T€, der sich aus den folgenden Einzelpositionen ergibt:

- Abfallentsorgung 125 T€
- Straßenreinigung und Winterdienst 34 T€
- Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen) 13 T€
- Friedhöfe 60 T€
- Leistungen für die Stadt 14 T€
- Leistungen für andere ö-r Dritte 11 T€

### Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

Die positiven Ergebnisse in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst) ergeben sich aus dem Ansatz von kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) in den Gebührenkalkulationen.

Die Summe für das Unterhaltungsbudget des STL wird entsprechend der allgemeinen Kostensteigerungen und der tariflichen Lohnkostensteigerungen jährlich angepasst und liegt inklusive der Mittel für die Grünflächenunterhaltung an städtischen Gebäuden und Einrichtungen sowie der Unterhaltung für Spielplätze an Kindergärten und Schulen für das Jahr 2024 bei insgesamt 5.482 T€.

Auf die gewerblichen Betriebsbereiche entfällt ein Ergebnis nach Steuern von insgesamt 77 T€. Der Betrieb ist in den Bereichen der gewerblichen Abfallentsorgung sowie der privaten Sommerreinigung/dem privaten Winterdienst einem starken Wettbewerb ausgesetzt, behauptet aber nach wie vor erfolgreich seine Position am Markt.

Die Planansätze des Wirtschaftsplanes werden im Folgenden erläutert.

## 1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2022 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€
<b>Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche</b>			
Abfallentsorgung	12.482	13.012	13.757
Straßenreinigung und Winterdienst	2.847	3.021	3.174
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	7.419	10.838	15.586
→ Unterhaltungsbudget	4.952	5.084	5.482
→ Zusätzliche Unterhaltungen	1.282	1.319	2.482
→ Straßeninvestitionen (durchlaufende Posten)	1.185	4.435	7.622
Kommunalfriedhöfe	745	733	865
Sonstige Leistungen für die Stadt	2.160	2.120	2.229
Sonstige Leistungen für ö-r Dritte	650	686	717
<b>Zwischensummen I</b>	<b>26.303</b>	<b>30.410</b>	<b>36.328</b>
<b>Gewerbliche Betriebsbereiche</b>			
Abfallentsorgung	2.926	3.136	3.178
Sonstige Leistungen für Dritte	611	727	779
<b>Zwischensummen II</b>	<b>3.537</b>	<b>3.863</b>	<b>3.957</b>
<b>Gesamtsummen I + II</b>	<b>29.840</b>	<b>34.273</b>	<b>40.285</b>

### Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche für das Jahr 2024

#### Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2024 Erträge in Höhe von 13.757 T€ erwartet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- 13.475 T€ Gebühreneinnahmen
- 282 T€ Erträge aus Verkaufserlösen für Papier, Schrott und sonstige Erträge

Die durchschnittliche Gebührensteigerung für das Jahr 2024 beträgt 5,6 Prozent.

#### Straßenreinigung und Winterdienst

Das Ertragsvolumen für das Jahr 2024 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beläuft sich auf insgesamt 3.164 T€ und setzt sich zusammen aus:

- 3.154 T€ Gebühreneinnahmen und städtischer Anteil 2024
- 10 T€ sonstige Erträge 2024

Die durchschnittliche Gebührensteigerung für das Jahr 2024 beträgt 3,9 Prozent.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst von insgesamt 3.164 T€ ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrichtreinigung von 1.387 T€ und für den Winterdienst von 1.786 T€ enthalten. In die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden grundsätzlich die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt.

Sollten im Laufe des Jahres 2024 aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter wesentlich mehr Winterdienstleistungen als geplant erforderlich werden, wird der Betrieb die erforderlichen Mittel bereitstellen und einen den Anforderungen entsprechenden Winterdienst durchführen. In diesem Fall müssen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen ggfs. kurzfristig Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

#### Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Einnahmen von insgesamt 865 T€ aus Friedhofsgebühren, Erstattungen für die Unterhaltung von Kriegsgräbern und dem jüdischen Friedhof sowie Einnahmen aus Konzessionsentgelten des Krematoriums in Lüdenscheid erwartet.

In der Gebührenkalkulation für das Jahr 2024 ergibt sich für die kommunalen Friedhöfe Wehberg und Piepersloh eine Gebührensteigerung von 6,3 Prozent. Neben allgemeinen Kostensteigerungen und hohen Unterhaltungskosten durch den Altbaumbestand am Piepersloh sind insbesondere die Personalkostensteigerungen durch den Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst ursächlich für die Gebührensteigerung.

#### **Baubetrieb**

Der Gesamtbetrag für den Baubetrieb in Höhe von 15.586 T€ setzt sich aus dem Unterhaltungsbudget (5.482 T€), den Mitteln für zusätzliche Unterhaltungen inklusive Wiederaufbauplan (2.482 T€) und den Mitteln für investive Baumaßnahmen (7.622 T€) zusammen.

#### Unterhaltungsbudget

Durch die Übertragung der Zuständigkeit für die Grünflächenunterhaltung an städtischen Gebäuden und Einrichtungen sowie die Unterhaltung von Bäumen auf unbebauten städtischen Grundstücken sowie die Unterhaltung von Spielplätzen an Kindergärten und Schulen auf den STL und unter der jährlichen Berücksichtigung von tariflichen und allgemeinen Kostensteigerungen beträgt die Höhe des Unterhaltungsbudgets für Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie Spiel- und Bolzplätze 5.482 T€ für das Jahr 2024.

Das Budget setzt sich aus 2.925 T€ für die allgemeine Straßenunterhaltung, 1.935 T€ für Grünanlagen und 622 T€ für Spiel- und Bolzplätze zusammen.

#### Zusätzliche Unterhaltungen

Zusätzlich zu dem Budget werden durch den städtischen Haushalt weitere Mittel bereitgestellt, um dringend erforderliche Unterhaltungsarbeiten, über die Pflichtaufgaben hinaus, durchzuführen. Für das Jahr 2024 beträgt diese Summe 2.482 T€.

<b>Zusätzliche Unterhaltung</b>	<b>Ansatz 2024 in T€</b>
zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung	400
Instandhaltungsrückstellungen (Bäume)	555
zusätzlicher Unterhaltungsaufwand	285
Instandhaltung Verkehrstechnik	200
Rathausplatz Fugensanierung	200
Instandhaltung Lichtobjekte	40
Instandhaltung Geländer, Leitplanken, Bauwerke	90
Erneuerung Pflanzbeete und Gehwege (Verkehrssicherungspflicht)	40
Erhaltungspflege Straßenbegleitgrün	5
Wiederaufbauplan	667
<b>Summe</b>	<b>*2.482</b>

\* durchlaufender Posten

#### Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

Für zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung stellt die Stadt für 2024 einen Betrag von 400 T€ zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollen folgende Straßen saniert werden: Schillerstraße, Freiherr-vom-Stein-Straße (Bereich Kulturhaus), Turmstraße (Teilstück), Alemannenstraße, Richthofenstraße und Im Sträßchen.

Die Trockenheit der vergangenen Jahre setzt den Bäumen im Lüdenscheider Stadtgebiet weiterhin erheblich zu. Bei fast allen heimischen Baumarten lassen sich Schäden oder Vitalitätsminderungen beobachten. Die durch die Trockenheit reduzierten Abwehrkräfte führen dazu, dass sich auch Schädlinge (z.B. Borkenkäfer) ausbreiten, die Bäume weiter schädigen und teilweise absterben lassen. Der STL ist für die Pflege und die Unterhaltung von circa 33.000 Bäumen auf öffentlichen Plätzen, an städtischen Gebäuden, in Park- und Grünanlagen sowie auf Spielplätzen zuständig. Die durch den Klimawandel verursachte Situation erfordert auch zukünftig engmaschigere Kontrollen der Bäume. Zusätzlich zum erhöhten Aufwand durch die Kontrollen müssen auch in 2024 im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht stadtwweit Bäume gefällt oder kostenintensive baumchirurgische Maßnahmen (Herausschneiden von Totholz, Kronenpflege) durchgeführt werden. Die Stadt stellt seit 2020 einen zusätzlichen Betrag in Höhe von jeweils 400 T€ für die Unterhaltung und Pflege von Bäumen zur Verfügung. Eine Verbesserung der Situation ist nicht absehbar, sodass für das Jahr 2024 sogar 555 T€ für die beschriebenen Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Darin enthalten ist auch ein Betrag von 80.000 €, der für Neupflanzungen von Bäumen vorgesehen ist.

285 T€ erhält der Betrieb für zusätzliche Unterhaltungsleistungen, die sich durch die Fertigstellung investiver Baumaßnahmen ergeben haben. Der Betrag wird vom Betrieb berechnet und jährlich, unter Berücksichtigung von tariflichen Lohn- und allgemeinen Kostensteigerungen, angepasst.

Hinzu kommen 575 T€ für die Instandhaltung von Verkehrstechnik, Lichtobjekten, Geländern und Leitplanken, die Sanierung der Fugen auf dem Rathausplatz, die Erneuerung von Pflanzbeeten und Gehwegen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sowie die Erhaltungspflege des Straßenbegleitgrüns.

Auf Grund der Flutkatastrophe vom Juli 2021 wurden Fördermittel als Wiederaufbauplan bei der Bezirksregierung beantragt, die mit einem Umfang von 1.159.422 € in 2023 bewilligt wurden. Mit der Abarbeitung wurde in 2023 begonnen, für 2024 sind Bankett- und Wegeerneuerungen im Außenbereich in Höhe von rund 667 T€ vorgesehen.

#### Investive Baumaßnahmen

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für die investiven Bereiche des Baubetriebes und die Ingenieurleistungen des STL. Im Haushaltsplanentwurf 2024 sind für investive Baumaßnahmen Mittel in Höhe von 7.622 T€ vorgesehen.



<b>Investive Baumaßnahmen</b>	<b>Ansatz 2024 in T€</b>
Straßenbaumaßnahmen	4.223
Erneuerung Brücken und Bauwerke	2.720
Baumaßnahmen Spiel- und Bolzplätze, Friedhöfe	280
Straßenbeleuchtung	400
<b>Summe</b>	<b>* 7.622</b>

\* durchlaufender Posten

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

In der Summe für Straßenbaumaßnahmen (4.223 T€) sind folgende Maßnahmen enthalten:

- Gehwege an Ortsdurchfahrten in Brüninghausen
- KAG-Maßnahmen Piepersloh
- Wibschla 4. und 5. BA
- Parkplatz Jahnstraße
- Bauleitung Hans-Matthis-Straße
- Ingenieurleistungen Willy-Bürger-Straße
- Ingenieurleistungen Memeler Weg
- Ingenieurleistungen Schlittenbacher Straße

In dieser Summe sind außerdem Mittel für die Planung und die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen berücksichtigt. Für 2024 handelt es sich um folgende Bushaltestellen, die bereits für das Jahr 2023 vorgesehen waren, aber aufgrund des verspäteten Förderbescheides in das Jahr 2024 verschoben werden mussten:

- Am Hochhaus
- Berliner Straße
- Frankenplatz
- Kalve
- Ludwigstraße
- Vogelberger Weg

Mit den Mittel für die Erneuerung von Brücken und Bauwerken (2.720 T€) sollen 2024 folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Brücke Am Kamp
- Brücke Lösenbacher Landstraße
- Erneuerung diverser Durchlässe

Von den 280 T€ für Baumaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen sowie auf den kommunalen Friedhöfen werden 115 T€ für öffentliche Spiel- und Bolzplätze und 106 T€ für Spielplätze an Kindergärten und Schulen benötigt.

Für den Ausbau von Friedhöfen sind 58,5 T€ vorgesehen. Darin enthalten sind auch Neupflanzungen von Bestattungsbäumen, so dass abgestorbene Bäumen ersetzt werden können.

Mit dem Betrag in Höhe von 400 T€ wird die Sanierung der Straßenbeleuchtung fortgeführt. Es werden Leuchten erneuert, deren Lebensdauer erreicht ist oder deren Leuchtmittel aus Gründen des Klimaschutzes auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind.

Für den STL werden die Investitionsmittel aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

### Sonstige Leistungen für die Stadt

Hier sind die Sonstigen Leistungen für die Stadt in Höhe von 2.229 T€ zusammengefasst.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben und Leistungen:

- Beauftragungen durch die ZGW und den Fachdienst Schule und Sport (Maurer- und Tischlerarbeiten, Unterhaltung von Sportstätten und Außenanlagen)
- Reinigung und Winterwartung vor städtischen Grundstücken
- Verkäufe und Vermietungen
- Einzelaufträge diverser Fachdienste (z. B. Fahrzeuggestellung, unerlaubte Plakatierungen, Tierkörperbeseitigung, usw.)
- sonstige Reinigungs- und Winterdienstleistungen
- Tank- und Werkstatteleistungen
- Entsorgungsleistungen und Transporte
- Unterhaltung Wasserläufe für SELH
- Marktreinigung
- sonstige Aufträge der Fachdienste (z. B. Reparaturaufträge)

### Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte

Bei der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung im Bereich der Abfallentsorgung der Städte Lüdenscheid und Halver zusammen mit den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Bereich der Reinigung mit der Stadt Halver und der Gemeinde Schalksmühle liegt das geplante Umsatzvolumen bei 717 T€.

### **Gewerbliche Betriebsbereiche für das Jahr 2024**

#### Entsorgung

Der Betrieb erwartet für das Jahr 2024 für Entsorgungs- und Transportleistungen des STL für gewerbliche Unternehmen sowie für zu erbringende Dienstleistungen für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises und für Betreiber von Rücknahmesystemen insgesamt Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 3.178 T€. In dieser Summe sind Erträge von 1.433 T€ für den Transport, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen für Gewerbebetriebe enthalten. 541 T€ entfallen auf Leistungen für die Dualen Systeme wie die Erfassung von Leichtstoffen (Gelbe Tonne), Altpapier und sonstigen Nebenleistungen. Für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises GmbH wird für 395 T€ der Deponiebetrieb und die Schadstoffsammlung erbracht. Für sonstige Transportleistungen und die Entsorgung diverser anderer Abfälle werden Einnahmen von 614 T€ erwartet. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 195 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur.

#### Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 779 T€ erwartet. Hiervon entfallen auf Reinigungs- und Winterdienstleistungen 235 T€. Der Restbetrag von 478 T€ beinhaltet Umsatzerlöse für den Verkauf und die Vermietung von Abfallbehältern, Verwaltungsleistungen für die STL GmbH, Vollserviceleistungen im Rahmen der Abfallentsorgung, Leistungen des Baubetriebes sowie sonstige Verkäufe. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 66 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur.

### 1.3 Für das Jahr 2024 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2022 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	402	401	475
Bezogene Leistungen	1.296	1.645	1.227
Abfallentsorgung	3.806	4.005	4.060
Personalaufwand und Sozialabgaben	10.434	11.290	12.790
Abschreibungen	1.201	1.249	1.456
Betriebskosten	10.039	13.954	17.593
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.596	1.635	1.741
Sonstige betriebliche Aufwendungen	489	516	502
<b>Gesamtsummen</b>	<b>29.263</b>	<b>34.695</b>	<b>39.844</b>

#### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz 475 T€ für 2024.

#### Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für Transportleistungen, die Verwertung bzw. Entsorgung und Behandlung von Abfällen (Altpapier, Bauschutt, Holz, etc.) betragen 1.227 T€.

#### Abfallentsorgung

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt 4.060 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von 3.947 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von 112 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

#### Personalaufwand und Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt 12.790 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2024 sind 163 gewerbliche Stellen und 42,5 Verwaltungsstellen zur Erfüllung des Aufgabenumfangs vorzuhalten und kostenmäßig zu berücksichtigen.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen 1.456 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2024 sind Investitionen von 1.917 T€ geplant.

#### Betriebskosten

Der Planansatz für die Betriebskosten liegt im Geschäftsjahr 2024 bei insgesamt 17.593 T€. Die Entwicklung der Kosten in diesem Bereich, gerade bei den Gas- und Stromkosten, ist noch nicht absehbar. Ein Teil der Kosten kann jedoch durch Maßnahmen zum Energiesparen (Beleuchtung, Raumtemperatur, etc.) reduziert werden. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Geplante Investitionen der Stadt für Straßen, Straßenbeleuchtung, Spiel- und Bolzplätze und zusätzliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 10.104 T€, die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.

- Für die Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Signalanlagen einschließlich der Stromkosten sowie für die Unterhaltung der Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze sind Betriebskosten von 2.877 T€ veranschlagt.
- Die Betriebskosten berücksichtigen für die Inanspruchnahme von Grundstücken und Gebäuden Pachtzahlungen von insgesamt 838 T€.
- Für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und technischen Anlagen sowie für Kraftstoffe werden Betriebskosten von 2.157 T€ geplant.
- Der Restbetrag von 1.617 T€ beinhaltet insbesondere Materialkosten, Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung durch beauftragte Dritte sowie Grundstücksaufwendungen (z. B. Heiz- und Stromkosten, Gebäudereinigung, Grundbesitzabgaben, Versicherungen).

#### Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 1.741 T€ bewegen sich unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt in Höhe von 660 T€ sowie die Kosten für den Dienstleistungsvertrag mit der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR) für kaufmännische Dienstleistungen, die Lohnbuchhaltung, das Personalmanagement und die IT (SAP-Bereitstellung in Höhe von insgesamt 498 T€). Weitere 583 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 502 T€ veranschlagt. Darin enthalten sind Aufwendungen für Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

### **1.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für den kurzfristigen Liquiditätsausgleich über Tagesgelder fallen Zinsen von 20 T€ an.

### **1.5 Steuern**

Von den Ertragssteuern und sonstigen Steuern (KFZ-Steuern) in Höhe von insgesamt 87 T€ entfallen 27 T€ auf die öffentlich-rechtlichen Bereiche und 60 T€ auf die gewerblichen Bereiche.

## **2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2024 bis 2028 (Anlage 5)**

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2024 unter Berücksichtigung der zu erwartenden jährlichen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2024 bis 2028 dargestellt.

## **3. Stellenübersicht (Anlage 6)**

Die Anzahl der Stellen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um vier Stellen auf insgesamt 205,5 Stellen.

Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Stelle auf 42,5 Stellen. Bei dieser Stelle handelt es sich um einen neuen Mitarbeiter im Bereich Hochbau, der sich durch die Aufgabenerfüllung für die ZGW zu 100 % refinanziert.

Veränderungen können sich innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen ergeben.

Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Im gewerblichen Bereich erhöht sich die Anzahl der Stellen um drei und damit auf insgesamt 163 Stellen.

Drei Stellen decken den zusätzlichen Personalbedarf im Bereich der Abfallentsorgung, der sich unter anderem durch die Branchenregelung zum Rückwärtsfahren mit zusätzlichen Einweisern ergibt. Der Mehrbedarf an Personal wird zu einem Teil mit den Mitarbeitern aus dem Teilhabechancengesetz gedeckt.

Mit dem Teilhabechancengesetz, dass am 01.01.2019 in Kraft getreten ist, werden neue Beschäftigungsperspektiven für langzeitarbeitslose Menschen geschaffen. Die Förderung ist pro Mitarbeiter auf fünf Jahre begrenzt. Die Lohnkostenzuschüsse betragen in den ersten beiden Jahren der Fördermaßnahme 100 Prozent. Bei einer Weiterbeschäftigung im dritten Jahr erhalten die Betriebe 90 Prozent, im vierten Jahr 80 Prozent und im fünften Jahr 70 Prozent der Lohnkosten.

Beim STL sind zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung 16 Mitarbeiter im Rahmen des Teilhabechancengesetzes in verschiedenen Bereichen beschäftigt. Die ersten Verträge, die über den vollen Zeitraum der fünf Jahre abgeschlossen wurden, werden am Anfang des Jahres 2024 auslaufen.

Die Mitarbeiter aus diesem Förderprogramm haben die Möglichkeit, sich auf intern ausgeschriebene Stellen zu bewerben. Es ergeben sich hierbei regelmäßig Festanstellungen, was den Erfolg des Förderprogramms unterstreicht.

Veränderungen können sich auch hier innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen ergeben.

Auszubildende:

Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung sind beim STL insgesamt vier Ausbildungsstellen besetzt. Dabei handelt es sich um einen Auszubildenden als Kfz-Mechatroniker, einen Auszubildenden zum Straßenwärter, einen Auszubildenden zum Gärtner und eine Auszubildende zur Industriekauffrau in Kooperation mit dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid-Herscheid (SELH AöR),

Für das Jahr 2024 sind zudem jeweils eine Ausbildungsstelle als Speditionskaufmann/-frau, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Kfz-Mechatroniker\*in vorgesehen.

#### **4. Investitionsplan (Anlage 7)**

Die für das Jahr 2024 geplanten Investitionen betragen insgesamt 1.917 T€.

Die größte Summe entfällt mit 1.492 T€ auf die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen. Die Summe fällt in 2024 um 332 T€ höher aus, da der abgebrannte Sperrmüllwagen vorzeitig ersetzt werden muss.

150 T€ werden im Bereich der Entsorgung investiert. 50 T€ davon werden für Ersatzbeschaffungen diverser Behälter und Container benötigt und 100 T€ werden für die Erweiterung der Unterflursysteme an Wertstoffsammelstellen investiert.

In der Summe von 225 T€ für Maschinen und Geräte ist unter anderem ein neuer Toilettenwagen sowie ein neuer Friedhofs-bagger enthalten.

Für die Betriebs- u. Geschäftsausstattung (Büroausstattung, EDV Hard- und Software) sind Mittel in Höhe von 50 T€ vorgesehen.

### **5. Vermögensplan (Anlage 8)**

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht vorgesehen. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 410 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2025 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

### **6. Finanzplan 2024 bis 2028 (Anlage 9)**

Der Finanzplan weist den Liquiditätszufluss und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

### **7. Veranschlagung von Kassenkrediten**

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen aufgrund notwendiger Vorauszahlungen für investive Maßnahmen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Der Höchstbetrag dieser Kredite soll auf 3.000 T€ festgesetzt werden. Die Werkleitung wird ermächtigt, den in Anspruch genommenen Kassenkredit bei wieder günstigeren Zinskonditionen im langfristigen Finanzierungsbereich durch entsprechende Darlehensaufnahmen auszugleichen.

Lüdenscheid, den 17.10.2023

Im Auftrag

*gez. Marcus Müller*

Marcus Müller

**Anlagen**